



Bild: Simon Bosshard

Belebende Wasserbäche im Val Frisal oberhalb Brigels.

Dem Wasser und Glauben Sorge tragen

SCHÖPFUNGSZEIT UND UNTISTART // Im September feiern wir den Schöpfungsmonat. Dieses Jahr ist es das Wasser, das in ökologischer und theologischer Weise unser Glauben und Handeln herausfordert.

Yvonne Schönholzer und Simon Bosshard

Wasser ist eine Grundlage des Lebens. Der menschliche Körper besteht zu mehr als siebenzig Prozent aus Wasser. Und doch wirken wir nicht wie wandelnde Aquarien. Das Wasser ist da, meist ohne dass wir es überhaupt merken. Mit dem Wasser verhält es sich ähnlich wie mit Gott: Er ist einzigartig und gleichzeitig so alltäglich, dass wir ihn kaum beachten. Gott ist die Grundlage allen Lebens, ob wir ihn wahrnehmen oder nicht. Diese Analogie kann mit Blick auf unseren Umgang mit dem Wasser und mit Gott weiter entfaltet werden. Tragen wir Sorge zum Wasser? Und tragen wir Sorge zu unserem Glauben an Gott?

Dem Wasser Sorge tragen

Auch dieses Jahr feiern wir den September als Schöpfungsmonat. In Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen beschäftigen wir uns mit dem Wasser: Als Bedrohung, als Quelle, als Geschenk.

Dem Glauben Sorge tragen

Mit dem neuen Schuljahr starten auch die Angebote für Kinder und Jugendliche wieder: Ab dem zweiten Kindergarten bis zur vierten Klasse liegt der Schwerpunkt beim Kennenlernen der Grundlagen des Glaubens. Der Eröffnungsmorgen findet am Samstag, 28. August mit Untis, einer Elterninformation und einem Apéro statt. In der JuKi (Jugendkirche) erleben junge Menschen, wie sich christlicher Glaube im Alltag und in besonderen Biografien zeigen kann. Sie starten mit dem Start Up!-Gottesdienst am 29. August um 11.00 Uhr. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben die schöne Aufgabe, ihren eigenen Glauben selber zu durchdenken und für sich zu entdecken.

Vom Fiire mit de Chliine bis zur Konfirmation geht es immer wieder um das Staunen über den Schöpfer, das Nachdenken über unseren Umgang mit der Schöpfung und vor allem das ge-

meinsame Feiern. Im gemeinsamen Nachdenken, Beten, Singen und Musizieren erfahren die Kinder und Jugendlichen Gemeinschaft mit anderen Menschen und mit Gott.

So ist unser Unterwegssein mit Kindern und Jugendlichen darauf ausgerichtet, dass sie mit Freude und auf ganz eigene Art in den Gottesglauben einstimmen. Natürlich, das haben besonders die Reformatoren betont, ist Glaube ein Geschenk, man kann ihn nicht einfach erwerben – sondern ihm in aller Bescheidenheit Sorge tragen.

In einer Zeit, in der die Sorge um das Wasser politisch unterschiedliche Antworten findet, ist es gut, sich ökologisch und theologisch mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Die Details zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf dem separaten Flyer und auf unserer Homepage.

Jugendlager und Jugendleiterinnenkurs

RANDNOTIZ

JUGENDARBEIT // Nachdem im letzten Jahr aus Pandemiegründen kein Jugendlager stattfinden konnte, ist das diesjährige gut gelungen: klein und fein, nicht in Holland oder im Süden, sondern am Thunersee. Und: Die neuen Jugendleiterinnen kommen.

Simon Bosshard

Etwas eigenartig war es schon: in der Woche nach den grossen Überschwemmungen direkt am Ufer des Thunersees eine Lagerwoche zu verbringen. Tatsächlich konnten uns die Einheimischen in Faulensee und Spiez berichten, sie seien mit einem blauen Auge davongekommen. Sicher, der Wasserstand war hoch und baden war erst ab dem Dienstag erlaubt. Und doch war das eine wunderbare Sommerwoche: Alle Mahlzeiten konnten wir auf der kleinen Veranda geniessen.

Essen gut, Gemeinschaft auch

Jugendarbeiter Bendicht Furrer verwöhnte uns mit ausgezeichnetem Essen, es herrschte eine gute Gemeinschaft, fröhliche junge Leute im Oberstufenalter. Unter dem Titel «Schurken und Heldinnen» beschäftigten wir uns mit einigen Episoden der David-Geschichte und tauschten in kleinen

Gruppen darüber aus. Wir freuen uns, wenn auch nächstes Jahr viele wieder dabei sind. Dann hoffentlich am Meer, wie früher.

Jugendleiterinnenausbildung

Im Juni hat Jugendarbeiterin Pamela Blöchliger gemeinsam mit einem Team aus Wülflingen und Oberwinterthur mit der zweiten Ausgabe des Jugendleiterinnen-

kurses ZaK («Zusammen auf Kurs») gestartet. Fünf ehemalige Konfirmandinnen aus Veltheim sind mit dabei. Veltheim gehört zu den Pioniergemeinden des ZaK und hat 2019 die neue Ausbildung der reformierten Zürcher Kirche mit erarbeitet. Die neuen Leiterinnen werden bereit sein, wenn 2022 hoffentlich wieder vieles möglich sein wird.



Sieben Kilometer tief im Berg – der Lötschbergtunnel war ein Erlebnis

Die Bibel übersetzen: ein Werkstattbericht

ERWACHSENENBILDUNG // Zwei Erwachsenenbildungsabende mit Pfarrer Herbert Kohler. Montag, 13. und 20. September, 19.30 Uhr, Dorfkirche

Herbert Kohler

Die biblischen Texte zu übersetzen, um sie selber lesen und verstehen zu können – das war eine der wichtigsten Aufgaben der reformatorischen Bewegung vor 500 Jahren. Im Juni 1525 begann in Zürich die Arbeit der «Propheze».

Zwingli und seine Mitstreiter trafen sich täglich, um die Texte des

Alten und Neuen Testaments gemeinsam zu übersetzen, zu erklären und dann in kurzen Predigten auszulegen. Im Jahr 2007 erschien die neu übersetzte Zürcher Bibel, die wieder in einem Team erarbeitet wurde, zu dem auch ich gehörte.

Texttreue und Interpretation

Die beiden Abende geben Ein-

blick in die Werkstatt der Bibel-Übersetzung. Welches Handwerkszeug und welche Kompetenzen braucht es beim Übersetzen? Was heisst Texttreue und wo beginnt die Interpretation? Wir werden verschiedene Bibelausgaben anhand konkreter Textbeispiele vergleichen und dann ins Gespräch kommen.

Anna-Barbara Schlüter

Neubeginn

«Wenn uns etwas aus dem gewohnten Gleise wirft, bilden wir uns ein, alles sei verloren. Dabei fängt nur etwas Neues, Gutes an. Solange Leben da ist, gibt es auch Glück.»

(Tolstoj)

Für die Kinder und Jugendlichen hat ein neues Schuljahr begonnen, neue Klassen, vielleicht der Start in einen ganz neuen Lebensabschnitt mit dem Eintritt in den Kindergarten, die Primarschule oder die Oberstufe. Dies verändert das gewohnte Lebensumfeld der ganzen Familie und der Gemeinschaft, in welcher wir leben. Die Gewohnheiten und oftmals viel «Eingespieltes», spontane und liebevoll gewonnene Begegnungen und Kontakte müssen neu organisiert werden. Wenn wir an den «Neubeginn» im August denken, fassen wir das meist nur für Familien mit schulpflichtigen Kindern als real an – doch dieser Neubeginn greift viel weiter und das Leben im ganzen Quartier wird davon geprägt. Und zum Neubeginn gehört Unsicherheit, Unbekanntes und Ungewohntes. Dies braucht neben Offenheit auch Energie, Zuversicht und Gelassenheit, um sich einzulassen auf diesen neuen Rhythmus, welcher das Leben unserer Gemeinschaft nun wieder prägt. Wir müssen im eigenen Leben Platz machen und den Veränderungen Raum geben. Eine der Quellen des Glücks liegt vielleicht dabei in einem zuversichtlichen Neubeginn. Nicht immer müssen wir das Neue fürchten. Vertrauen wir darauf, dass wir auf ungewohnten Gleisen unseres Lebens wunderschöne Blumen, Begegnungen, Erinnerungen und Entdeckungen in unserer Umgebung und in der Gemeinschaft finden werden!

Temporäre Kapelle

KUNST // TRANSFORMATION #8, El Frauenfelder
«uswändig»

Anita Bättig

El Frauenfelders Kunstwerke spielen mit unseren Vorstellungen von Wänden, Gebäuden und Landschaften.

Aus unterschiedlichsten Materialien entstehen in ihrem Atelier haptisch und dreidimensional wirkende Bilder, die mit den Augen ertastet werden wollen. Alle Elemente scheinen in ihrer collagierten Malerei ineinander verwoben, zusammengefügt und übereinandergelegt zu sein, so, als ob wir jederzeit umformen und

mitgestalten könnten, als ob ein Haus nicht wirklich ein Haus wäre, seine scheinbar festen, starren Wände brüchig und durchlässig.

Ausstellung und Vernissage

Ausstellung: bis 26. November
Vernissage: Donnerstag, 9. September mit Texten von Ben Moore (Professor für Theoretische Physik, Kolumnist «das Magazin»), Musik: Christoph Germann, Philipp Zehnder, Kuratorin: Anita Bättig



Bild: El Frauenfelder

Linus Geheimnis – Mitmachen beim Weihnachtstheater

WEIHNACHTSTHEATER // Ab 4. September kann man sich online zum Mitmachen anmelden.

Yvonne Schönholzer

Lina findet ihren Adventskalender langweilig – bis sie eine spannende Entdeckung macht. Nachdem wir 2020 coronabedingt auf einen Film umschwenken mussten, hoffen wir, das Stück «Linus Geheimnis» von Irène Trochler, Christoph Germann und Franzisca Pilgram am 12. Dezember live aufzuführen zu können.

Online-Anmeldung

Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Mitmachen können 40 Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse, die gerne Theater spielen und singen. Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich über ein Online-Formular auf www.refkircheveltheim.ch und ist ab dem 4. September möglich.

Seniorenwanderung Montag, 6. September

Wanderung Schmidrüti - Sitzberg - Bühl - Breitlandenberg - Turbenthal. Um 9.30 Uhr trifft sich die Wandergruppe in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Gewandert wird von Schmidrüti Dorf Richtung Turbenthal. Ein Picknick sowie eine Einkehr in Turbenthal sorgen für das leibliche Wohl. Wir rechnen mit etwa zweieinhalb Stunden Wanderzeit und treffen um 15.53 Uhr oder 16.17 Uhr wieder in Winterthur ein.

194m Anstieg und 457m Abstieg - Wanderstöcke nicht vergessen! Bei Fragen hilft Fredi Diener weiter unter Tel. 052 222 51 16.

Tischlein Deck Dich Freiwillige Helfer gesucht

Tischlein Deck Dich ist eine Non-profit-Organisation, welche

einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung rettet und sie an diversen Abgabestellen an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz verteilt.

Neue Abgabestelle in Veltheim

Unsere Abgabestelle Winterthur Veltheim sucht per Oktober 2021 engagierte Freiwillige für die Lebensmittelabgabe. Sie helfen beim Vorbereiten und Aufräumen der Lebensmittel, bei der kontrollierten Abgabe der Produkte und beim Aufräumen. Sie haben einen gesunden Rücken, anpackende Hände und ein offenes Herz für unsere Kundinnen und Kunden. Zeitinvestition: 1-3 Einsätze pro Monat, jeweils am Freitagnachmittag, 14.30 - 17.30 Uhr.

Wir freuen uns über eine unverbindliche Kontaktaufnahme an Ute Munz, Leiterin Abgabestellen & Freiwillige Region Ost: ute.munz@tischlein.ch
052 224 44 71



Projekt KirchGemeindePlus Einladung zur Mitwirkung

Die Stimmberechtigten haben am 27. September 2020 den Auftrag erteilt, die Strukturen des Stadtverbandes der reformierten Kirche Winterthur zu überprüfen und aufzuwerten. Die Zentralkirchenpflege hat deshalb eine Steuerungsgruppe und fünf Arbeitsgruppen eingesetzt.

Die Arbeitsgruppen haben sich in den vergangenen drei Monaten mit der Ausgangssituation in den Themen Zusammenarbeit und Entwicklung, Finanzen und Personal, Liegenschaften, Rechtliches/Geschäftsstelle sowie Öffentlichkeitsarbeit auseinandergesetzt. Mit Blick in die Zukunft stand die Frage im Zentrum, was die Kirchgemeinden im Interesse aller gemeinsam besser bewältigen können als jede Gemeinde für sich – und umgekehrt, was jede

Gemeinde alleine besser lösen kann als alle Gemeinden im Verbund (Stadtverband). Erste Zwischenergebnisse liegen vor. Uns interessieren Ihre Einschätzungen zu den vorläufigen Resultaten. Deshalb laden wir Sie gerne zu zwei Workshops ein:

- Montag, 6. September 2021, 18 – 21 Uhr, KGH Wülflingen
- Montag, 27. September 2021, 18 – 21 Uhr KGH Liebestrasse

Im Anschluss wird jeweils ein kleiner Apéro offeriert. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 31. August 2021 anzumelden unter: <https://www.refkirchewinterthur.ch/stadtverband/kgplus-workshops/>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gottesdienste

Sonntag, 29. August

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Hansruedi Fürst
 Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Start Up!-Gottesdienst
 Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 5. September

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Herbert Kohler
 Kindertreff

Sonntag, 12. September

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst mit Bibelverteilung
 Pfarrer Simon Bosshard und
 Pfarrer Herbert Kohler
 Kindertreff

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.
 Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung
 jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Samstag, 28. August

09.15 Dorfkirche
KolibriKirche
 Rachel Wille-Biderbost,
 Tabea Kradofer
 Anmeldung bis 26. August an
 caroline.moser@reformiert-winterthur.ch

11.00 Dorfkirche
Unti-Start: Elterninformation
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer

11.00 Dorfkirche
Unti-Start: Begrüssung mit Apéro
 Alle Unterrichtenden

Mittwoch, 1. September

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag
 um 11 Uhr bei Sozialdiakonin
 Anita Keller unter Tel. 052 267 00
 22

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Sonntag, 5. September

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 8. September

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag
 um 11 Uhr bei Sozialdiakonin
 Anita Keller unter Tel. 052 267 00
 22

Mittwoch, 8. September

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Donnerstag, 9. September

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam Innehalten

Freitag, 10. September

20.00 Kirchgemeindehaus
Filmabend Grüner Guggel
 Zum Thema Wasser mit zwei
 45minütigen Dokumentarfilmen
 «Nach uns die Sintflut - Wie
 Wasser die Religionen eint»
 (2014).
 «Blue Heart» (2018): Ein Film
 über den Kampf zum Schutz
 Europas letzter natürlicher
 Flussläufe, mit wunderschönen
 Aufnahmen von Flüssen auf der
 Balkanhalbinsel.

Samstag, 11. September

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer

Montag, 13. September

19.30 - 21.00 Dorfkirche
Bibelseminar 1
 Pfarrer Herbert Kohler



Bild: Adobe Stock 411147900

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.
 Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Mittwoch, 8. September

14.30 - 17.00
 Jugendtreff High Five
Meitlitreff

Herausgepickt

Ab sofort ist das Sekretariat
 wieder geöffnet.

Jeweils am Montag, Dienstag,
 Donnerstag und Freitag
 von 8 - 11.30 Uhr freuen wir
 uns auf Ihren Besuch.

Kontakte

Pfarramt
 Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Herbert Kohler
 079 784 63 78
herbertk@bluewin.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchli, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
 Claudia Sprecher, Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
**Montag, Dienstag, Donnerstag und
 Freitag: 8 - 11.30 Uhr**
*Sie erreichen uns auch telefonisch oder per
 E-Mail zu oben genannten Zeiten.*
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
 Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Impressum

reformiert.veltheim
 Erscheint alle zwei Wochen
Redaktion Claudia Sprecher, Beat Wieland,
 Stefan Degen, Yvonne Schönholzer
Druck Schellenberg Druck AG,
 Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 10. September 2021



aktueller Stand
 der Agenda
 auf dem Internet